

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

# Gemeinde Großpostwitz

## Gmejna Budestech

Nr. 10/2009

[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)

10.10.2009



## *Glockenjochtausch*

In der Zeit vom 7. bis 14.09.2009 verstummten die Glocken in der evangelischen Kirche Großpostwitz. Der Grund hierfür war der Glockenjochtausch, welcher am 10. September erfolgte. Die Kosten dafür betragen ca. 4.500,- €. Die untere Jalousie der Südseite vom Kirchturm wurde dazu von Kirchvorstehern aus- und wieder eingebaut.

Das neue Joch wiegt ca. 500 kg. Neue Lager dafür waren ebenfalls erforderlich. Zwischenzeitlich wurde auch die große Glocke mit ihrem Gewicht von 2.300 kg auf dem Glockenstuhl abgesetzt.

*Ihr Pfarrer Christoph Kästner*





## Amtliche Bekanntmachungen

### Sehr geehrte Bürger(innen) von Großpostwitz,

mit der Wahl zum 17. Bundestag am 27.09.2009 ging das Mammutwahljahr 2009 zu Ende.

Mehr oder weniger wird jeder einzelne für sich mit dem Ausgang der Wahlergebnisse zufrieden sein.

Nur diejenigen, die unmittelbar mit der Vorbereitung, Durchführung und dem Abschlusses der Wahlen zu tun hatten wissen was für ein enormer Arbeitsaufwand über einen längeren Zeitraum bewältigt werden musste.

Allein mit unseren Mitarbeitern konnte dies nicht geschafft werden – nur Dank der Einsatzbereitschaft und dem Engagement unserer Bürger konnte das „Superwahljahr 2009“ erfolgreich beendet werden.

Insbesondere möchte ich denjenigen Danken, die im Wahlvorstand in den einzelnen Wahlbezirken mit geholfen haben, dass die Wahlen geordnet und reibungslos erfolgen konnten. Mitunter waren Bürger(innen) an allen drei Wahlen vor Ort präsent. Nicht nur das der Sonntag „geopfert“ wurde, auch die Familie musste das nötige Verständnis entgegen bringen.

Nochmals meinen Dank an unsere Wahlhelfer. Für die weitere Zukunft wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen Gesundheit, persönliches Wohlergehen und weiterhin alles Gute.

Lehmann, Bürgermeister

### Gemeinderatssitzung am 17.09.2009

#### Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

##### 01/09/2009

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt:

1. Die Gemeinde Großpostwitz verkauft das Flurstück 89/12 der Gemarkung Großpostwitz an den Eigentümer des Grundstücks Oberlausitzer Straße 30.
  2. Die Gemeinde Großpostwitz tauscht das Flurstück 89/13 gegen das Flurstück 89/9 der Gemarkung Großpostwitz mit dem Eigentümer des Grundstücks Schrebergasse 1.
  3. Die Gemeinde Großpostwitz tauscht das Flurstück 89/14 gegen das Flurstück 89/7 der Gemarkung Großpostwitz mit dem Eigentümer des Grundstücks Schrebergasse 2.
  4. Die Gemeinde Großpostwitz tauscht das Flurstück 89/15 gegen das Flurstück 89/5 der Gemarkung Großpostwitz mit dem Eigentümer des Grundstücks Schrebergasse 3.
  5. Die Gemeinde Großpostwitz tauscht das Flurstück 89/16 gegen das Flurstück 89/3 der Gemarkung Großpostwitz mit dem Eigentümer des Grundstücks Schrebergasse 4.
  6. Die Gemeinde Großpostwitz verkauft das Flurstück 89/17 der Gemarkung Großpostwitz an den Eigentümer des Grundstücks Schrebergasse 5.
  7. Die Gemeinde Großpostwitz tauscht das Flurstück 89/18 gegen das Flurstück 89/1 der Gemarkung Großpostwitz mit dem Eigentümer des Grundstücks Schrebergasse 6.
  8. Die Gemeinde Großpostwitz verkauft das Flurstück 89/19 der Gemarkung Großpostwitz an den Eigentümer des Grundstücks Schrebergasse 7.
  9. Die Gemeinde Großpostwitz verkauft das Flurstück 89/20 der Gemarkung Großpostwitz an den Eigentümer des Grundstücks Schrebergasse 8.
- Für den Ausgleich wird der Grundstückswert ohne Abwasserbeitrag auf 8,00 €/m<sup>2</sup> festgesetzt.

##### 02/09/2009

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, das Grundstück des Spritzenhauses im Ortsteil Cosul, Flurstück 13/4 der Gemarkung Cosul, in einer Größe von 82 m<sup>2</sup> zum Bodenrichtwert anzukaufen.

##### 03/09/2009

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, das unbebaute Grundstück, Flurstück 20/16 der Gemarkung Cosul, in einer Größe von 362 m<sup>2</sup> zum Bodenrichtwert an die Eheleute Wilfried und Erika Pesta zu verkaufen.

##### 04/09/2009

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, das unbebaute Grundstück, Flurstück 119/1 der Gemarkung Hainitz gegen das Straßengrundstück, Flurstück 5/2 der Gemarkung Hainitz ohne Wertausgleich zu tauschen.

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die **am Donnerstag, dem 22. Oktober 2009, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

#### Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrollen
3. Beratung und Beschluss zur Vergabe „Außensanierung Bauhof“
4. Beratung und Beschluss zur Vergabe „Rohbauarbeiten Feuerwehrgerätehaus Cosul“
5. Beratung und Beschluss zum Nachtragshaushalt 2009
6. Beratung und Beschluss über die Zuführung von Eigenkapital in den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
7. Beratung und Beschluss zur Änderung der Satzung des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
8. Beratung und Beschluss zum Beitritt der Gemeinde Großpostwitz zum Bescheid des Landratsamtes Bautzen über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
9. Beratung und Beschluss zum Ausbau des Spreeradweges
10. Beratung zu Bauanträgen
11. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
12. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

### Aktuelles zur Förderung über die Richtlinie „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE/2007)

Sehr geehrte Einwohner,

Die „Richtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen-RL ILE/2007“ bietet in der Region „Bautzener Oberland“ verschiedene Möglichkeiten der Förderung im öffentlichen und privaten Bereich. Insbesondere sollen ungenutzte oder leerstehende, ortsbildprägende Gebäude wieder einer Nutzung zugeführt werden. Das kann sowohl für eine gewerbliche Nutzung oder auch als Wohngebäude zur Eigennutzung zutreffen.



Seit dem 14.08.2009 sind einige Änderungen in der Richtlinie wirksam geworden.

Die Gebietskulisse für den Geltungsbereich der Förderrichtlinie wurde wesentlich erweitert. Zukünftig sind alle Gemeinden des „Bautzener Oberlandes, außer der Stadt Wilthen voll förderfähig.

Neu ist auch, dass ab sofort bei der „Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter, denkmalpflegerisch wertvoller ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz“ nach Kapitel E, die notwendigen Innenarbeiten bis zu 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche ebenfalls gefördert werden. Bisher wurde nur die Außenhülle der Gebäude berücksichtigt.

### **Nachfolgend erhalten Sie in Kurzform einen Überblick der förderfähigen Kapitel der Richtlinie:**

#### **Kapitel A - Grundversorgung**

- Umnutzung leerstehender oder ungenutzter Gebäude für eine wirtschaftliche Nutzung
- Umnutzung leerstehender oder ungenutzter Gebäude für die Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen
- Erhaltung od. Entwicklung der Außenhülle von Gebäuden sowie von Betriebs- u. Erschließungsflächen d. Einrichtungen zur Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen
- Investive Maßnahmen zur Sicherung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen

#### **Anträge können gestellt werden von:**

nichtgewerblichen Zusammenschlüssen (Vereine usw.)  
Privatpersonen & Unternehmen

#### **Kapitel B - Landtourismus**

- Investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich nichtgewerbliche Zusammenschlüsse zugänglicher, kleiner touristischer Infrastruktur und Unternehmen
- Bauliche Maßnahmen zur Erweiterung von Beherbergungskapazitäten durch Umnutzung von ortsbildprägender/historischer Bausubstanz zu kleinen Beherbergungsbetrieben

#### **Anträge können gestellt werden von:**

nichtgewerbliche Zusammenschlüsse und Unternehmen  
Privatpersonen u. Unternehmen

#### **Kapitel D - Verbesserung der Agrarstruktur**

- Ländliche Neuordnung nach Flurbereinigungsgesetz und Landw.-Anpassungsgesetz

#### **Anträge können gestellt werden von:**

nichtgewerbliche Privatpersonen

#### **Kapitel E**

- Umnutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz zur Eigennutzung
- Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter, denkmalpflegerisch wertvoller ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz zur Eigennutzung

#### **Anträge können gestellt werden von:**

Privatpersonen insbesondere junge Familien

#### **Kapitel F - Siedlungsökologische Maßnahmen**

- Abbruch von baulichen Anlagen, Flächenentsiegelung und Rückbau überdimensionaler, finanziell nicht tragfähiger öffentlicher Infrastruktur in Ortslagen soweit dies zur Erhaltung und Weiterentwicklung der orts- u. regionaltypischen Siedlungs- u. Landschaftsstruktur sowie zur ökonomischen Entwicklung dient

#### **Anträge können gestellt werden von:**

nichtgewerbliche Zusammenschlüsse, Privatpersonen und Unternehmen

#### **Kapitel G - Soziokulturelle Infrastruktur & ländl. Kulturerbe**

- Maßnahmen für öffentl. zugängliche Dienstleistungen zur Grundversorgung ohne Erwerbszweck in vorhandener Bausubstanz
- Sonstige soziokulturelle Maßnahmen

#### **Anträge können gestellt werden von:**

nichtgewerbliche Zusammenschlüsse

- Investive Maßnahmen zum Erhalt und zur Pflege und Weiterentwicklung des ländlichen Kulturerbes einschließlich historisch wertvoller Parkanlagen

#### **Anträge können gestellt werden von:**

nichtgewerbliche Zusammenschlüsse Privatpersonen u. Unternehmen

Weitere ausführliche Informationen zur ILE-Richtlinie finden Sie auch im Internet unter der Adresse: [www.smul.sachsen.de/foerderung/85.htm](http://www.smul.sachsen.de/foerderung/85.htm)

Die eingereichten Anträge werden durch das Regionalmanagement geprüft und dem Koordinierungskreis, in welchem 15 Personen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen mitarbeiten, zur Befürwortung übergeben. Die endgültige Entscheidung zur Förderung trifft das Landratsamt als Bewilligungsbehörde.

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass kein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht.**

Wir bitten sie die vorgesehenen Projekte rechtzeitig zu beantragen, damit eine termingerechte Bearbeitung, Befürwortung durch den Koordinierungskreis und Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde erfolgen kann.

Für das Förderjahr 2010 sind die Anträge schon jetzt zu stellen, damit eine Realisierung im Folgejahr gesichert ist.

#### **Anfragen und Anträge sind zu stellen an:**

ILE-Koordinierungsbüro, c/o Gemeindeverwaltung Kirschau  
Zittauer Straße 5, 02692 Kirschau

#### **Auskunft und Beratungen:**

Herr Reiner Jurk, Tel. 03592/387822, Fax: 03592/387899, Funk: 0151/22866975, E-Mail: [jurk@ilek-bautzeneroberland.de](mailto:jurk@ilek-bautzeneroberland.de)

Es wird um eine vorherige Terminabstimmung für Beratungen und Vorortgespräche gebeten, da das Büro nicht ständig besetzt ist.

**[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)**



## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

### Gemeinde Großpostwitz - Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Großpostwitz (1470): 1/11, 1/12, 1/13, 4a, 4/1, 5/4, 24, 25, 26, 27, 28a, 32a, 32d, 32/4, 32/9, 52b, 56, 57a, 59/1, 60/1, 89b, 89l, 89m, 89n, 89o, 89p, 329/1, 330b, 336b, 336l, 340/1, 366/9, 366/10, 366/11, 370, 390, 391, 393, 397

### Art der Änderung:

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
3. Änderung der Angabe der Flächengröße
4. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
5. Änderung der Angaben zur Nutzung

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes - SächsVermGeoG.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermGeoG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem **26.10.2009 bis 25.11.2009** in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz in der Zeit

**Montag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr**

**Dienstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr**

**Mittwoch geschlossen** (Termine nach Vereinbarung)

**Donnerstag 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr**

**Freitag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken und Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen Verwaltungsakte dar, gegen die Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 24.09.2009

gez. Richter  
Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

### Notrufnummern

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	0 35 91 / 35 60
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	0 35 91 / 1 92 22

Apotheke (Notfalldienst)	
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	

Bundespolizei Pirna	0 35 01 / 7 95 60
Giftnotruf	03 61 / 73 07 30

### Havariendienst

ENSO-Störungsrufnummer Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer Strom	01 80 / 2 78 79 02
Abfallwirtschaft	0 35 91 / 4 96 60

### **Notfalldienst:**

Im gemeindlichen Kanalnetz und Pumpwerken 0173 / 3 54 67 22

### **AZV Bautzen, ausschließlich**

für Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße 0160 / 3 54 18 28 od. 0160 / 3 53 74 16

### **AZV „Obere Spree“ betrifft**

**OT Eulowitz b. Havarie Abwasser** 0 18 0 / 2 78 79 03

### **Kreiswerke Bautzen**

**Wasserversorgungsdienst GmbH**  
Bereitschaftsdienst 03 59 34 / 6 29 99

EC-Karten-Sperrung	0 18 05 / 02 10 21
Telekom-Entstördienst	08 00 / 3 30 11 72

## **Informationen aus der Verwaltung**

### **Ordnungsamt**

#### **Bundestagswahl 2009 – So haben Sie gewählt**

Wahlberechtigte: **2.543**

davon haben **279 Bürger die Briefwahl** beantragt

#### **Erststimme:**

Wähler: **1.493**, davon 24 ungültige und **1.469 gültige Stimmen**, die sich wie folgt aufteilen:

CDU	SPD	Die Linke	FDP	Grüne	NPD
697	137	329	158	68	80

#### **Zweitstimme:**

Wähler: **1.493**, davon 29 ungültige und **1.464 gültige Stimmen**, die sich wie folgt aufteilen:

CDU	SPD	Die Linke	FDP	Grüne	NPD	BüSo	REP	MLPD
613	175	304	218	66	66	11	5	6



## Kämmerei/Steuern

### Haus- und Straßensammler gesucht!

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt vom 30. Oktober bis 15. November 2009 wieder eine Haus- und Straßensammlung durch. Für diese Tätigkeit werden in allen Ortsteilen der Gemeinde Großpostwitz freiwillige Helfer gesucht. Sammelisten können bei der Gemeindeverwaltung Großpostwitz (Kämmerei, Frau Nasser-Müller) abgeholt werden.

## Hier spricht die Feuerwehr



### Jugendfeuerwehr

#### Ein wunderschöner Tag

Ein schon lange versprochener Wandertag sollte uns am 09.09.2009 in das Bergbaumuseum nach Knappenrode führen. Unser Jugendwart und der Wehrleiter der Gemeinde hatten sich darauf verständigt, die Jugendfeuerwehr und die Alters- und Ehrenabteilung mal gemeinsam etwas unternehmen zu lassen. So trafen wir uns um 9.30 Uhr am Gerätehaus der Jugendfeuerwehr, um mit einem Bus der Firma S. Wilhelm nach Knappenrode aufzubrechen. Erfreulich für alle war die Tatsache, dass die jüngsten und die älteren Kameraden der Feuerwehr Großpostwitz, ohne „Berührungsängste“ zu haben, sofort zueinander fanden.



Am Ziel angekommen, gab es durch unseren Jugendwart, Herrn Illgner, eine kurze Einweisung und dann konnten wir das gesamte Areal erkunden und besichtigen. Natürlich war die Feuerwehrausstellung der Hauptanlaufpunkt für Jung und Alt. Nach 3 Stunden Laufen und Besichtigen wollten natürlich alle etwas essen, jedoch haben uns unsere beiden Reiseleiter auf eine weitere Überraschung hingewiesen, welche nach der kurzen Heimfahrt in Ebendörfel auf uns wartete. Drei Kameraden der Ortswehr Ebendörfel hatten mit Würstchen vom Grill und Getränken dafür gesorgt, dass es ein schöner Ausklang eines wunderschönen Tages wurde. Das Beste daran war, das wir Schulfrei hatten.

Wir möchten uns ganz herzlich bei dem Busunternehmen S. Wilhelm bedanken, der den Bus für uns kostenfrei zur Verfügung stellte. Danke auch an den Fahrer Enrico Schmidtgen, welcher uns zusätzlich mit einigen Anmerkungen zur Region versorgte. Ein vollauf gelungener Tag, was unseren Jugendwart veranlasste, solche Maßnahmen wieder einmal zu planen.

### Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau

## Herzlichen Glückwunsch

### Seniorengeburtstage in der Gemeinde Großpostwitz Oktober – November

#### IN GROSSPOSTWITZ:

10.10. 2009	Frau Ursula Hinspeter	81. Geburtstag
13.10. 2009	Herr Joachim Zwahr	75. Geburtstag
14.10. 2009	Herr Alfred Linke	78. Geburtstag
16.10. 2009	Herr Manfred Schlimper	75. Geburtstag
20.10. 2009	Frau Ingeborg Helm	86. Geburtstag
21.10. 2009	Herr Kurt Greßler	76. Geburtstag
21.10. 2009	Herr Ortwin Reinhardt	71. Geburtstag
22.10. 2009	Frau Runlind Münnich	72. Geburtstag
25.10. 2009	Frau Christa Reinig	74. Geburtstag
28.10. 2009	Frau Irene Graf	73. Geburtstag
28.10. 2009	Frau Brigitte Hoffmann	73. Geburtstag
29.10. 2009	Herr Manfred Kind	71. Geburtstag
30.10. 2009	Herr Gerold Sauer	71. Geburtstag
30.10. 2009	Frau Brigitte Gloß	70. Geburtstag
31.10. 2009	Frau Elfriede Hoffmann	79. Geburtstag
02.11. 2009	Herr Werner Hoffmann	81. Geburtstag
03.11. 2009	Frau Erika Rothe	73. Geburtstag
05.11. 2009	Frau Walli Hünchen	81. Geburtstag
07.11. 2009	Frau Erika Schubert	88. Geburtstag
07.11. 2009	Herr Heinz Lelanz	77. Geburtstag

#### IN BERGE:

07.11. 2009 Frau Irene Tempel 73. Geburtstag

#### IN EBENDÖRFEL:

30.10. 2009 Frau Edith Wenzel 88. Geburtstag

#### IN EULOWITZ:

16.10. 2009	Herr Heinz Proske	82. Geburtstag
17.10. 2009	Frau Ruth Ott	85. Geburtstag
21.10. 2009	Frau Gertraude Höhne	77. Geburtstag
29.10. 2009	Herr Lothar Becker	81. Geburtstag
03.11. 2009	Frau Erna Weiß	88. Geburtstag

#### IN MEHLTHEUER

25.10. 2009 Frau Liesa Liebe 81. Geburtstag

*Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare!*

## Schulnachrichten

### Lessing-Grundschule Großpostwitz

#### Radfahren ist gar nicht so leicht

Auch in diesem Jahr durften unsere Schüler der 4. Klassen an der Radfahrausbildung bei der Verkehrswacht in Bautzen teilnehmen.

Die drei vorgesehenen Tage erwarteten die Kinder mit Spannung und Ungeduld. Am 09.09.2009 war es dann soweit. Viele waren sich ja so sicher, alles bereits zu können. Aber den Verkehrsschilderwald zu beherrschen, das Linksabbiegen zu bewältigen, dann noch an Hindernissen vorbeizufahren, die Vorfahrtsregeln zu beachten und schließlich auch noch Ampeln zu berücksichtigen, das war zunächst zu viel des Guten. Als dann am zweiten Tag eine Klasse vorzeitig vom Platz verwiesen wurde, (die Gründe verschweigen wir lieber) war die



Stimmung dahin. Alle sahen der praktischen Prüfung am letzten Tag mit gemischten Gefühlen entgegen. Aber wir hatten uns gründlich getäuscht. Tolle Ergebnisse



wurden erreicht. 16 Schüler zeigten fehlerfreies Fahrverhalten. 7 Schüler wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet, da sie bei der theoretischen und praktischen Prüfung die Höchstpunktzahl erreicht hatten. Alle Schüler erhielten zum Schluss den Fahrradpass, niemand muss die Ausbildung wiederholen.

**Glückwunsch und weiter so, liebe Schüler!**

*B. Kahlert, M. Krooß*

### 9. Schulfest an der Goethe-Mittelschule Wilthen

Bei schönstem Wetter und wieder vielen zahlreichen Zuschauern fand am Sonntag, dem 23. August 2009 unser 9. Schulfest statt. Damit diese Veranstaltung überhaupt stattfinden konnte, warb der Schulförderverein unserer Schule als Organisator wieder zahlreiche Sponsoren um Geld- und Sachspenden. Dafür möchten wir allen recht herzlich danken. So gab es auch in diesem Jahr wieder viele Attraktionen wie zum Beispiel: Quad fahren, Hüpfburgen, Losbude, Kletterwände, Dosenwerfen, Bogenschießen und Bastelstände.

Außerdem fanden zahlreiche Aufführungen statt, an denen Schüler und ehemalige Schüler unserer Schule beteiligt waren, wie beim Schülerkabarett „Die Musterschüler“, Musical-AG, die Band TKT sowie die Klasse 7a mit ihrem Tanzprogramm. Erstmals führten die Sportakrobaten des SV Medizin Bautzen e.V. unter anderem Ausschnitte aus ihrem Wettkampfprogramm auf.



Somit sorgte ein durchdachtes Programm für Unterhaltung und Abwechslung für alt und jung. Auch wir von der Schülerzeitung waren an diesem Tag im Einsatz, um unsere neueste Ausgabe an die Besucher zu verkaufen. Für Interessierte gab es die Möglichkeit einer Schulführung durch Frau Nocke und Schüler der 9. und 10. Klassen. Durch die Hilfe vieler Eltern, Schüler und Lehrer wurde unser Schulfest ein toller Erfolg.

Einen besonderen Dank möchten wir der Freiwilligen Feuerwehr aus Wilthen, den Bikefreunden der Dirt-Base sowie den anwesenden GTA Leitern aussprechen.

Für den kleinen Hunger und Durst war an verschiedenen Ständen gesorgt, es gab selbstgebackenen Kuchen, Fischsemmeln und ausreichend Getränke.

*Dominik Kunert, Schülerzeitungsredakteur Kl. 8a*

### Neues aus der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde

#### Unser Sportfest 2009

Wir trafen uns alle am 10.09.2009 um 8:45 am Sportplatz in Schirgiswalde. Nach einer kleinen Aufwärmung ging es dann bei diesmal sehr schönem Wetter an den Start. Das ganze Sportfest hat unser Sportlehrer Herr Beckert organisiert. Dafür möchten wir ihm noch mal herzlich danken.

Bei Weitsprung, Schlagball und Sprint kämpften wir dann um ordentliche Weiten und Zeiten.

Zum Abschluss der sportlichen Wettkämpfe fanden Staffelläufe und Ballspiele statt.

Die Fußballspieler haben so eifrig gespielt, dass sie gar nicht bis zum Schluss fertig geworden sind.

Nach den ganzen sportlichen Anstrengungen gab es einen leckeren Kartoffelsalat mit Wiener Würstchen. Nach einem erfolgreichen Sportfest verließen wir um 13:00 das Feld.

Hier sind die sportlichsten Schüler der FCS :

#### Klasse 5:

##### Jungen

1. Nico Schierz - 131 Pkt.
2. Jupp Meier - 88 Pkt.
3. Jonathan Dubau - 60 Pkt.

##### Mädchen

1. Alexandra Heinze - 214 Pkt.
2. Mandy Lachmann - 124 Pkt.
3. Elisa Röttschke - 119 Pkt.

**Klasse 6 :**Jungen

1. Sepp Meier - 117 Pkt.
2. Valentin Schöne - 112 Pkt.
3. Jonas Welde - 106 Pkt.

Mädchen

1. Josepha Ehlich - 128 Pkt.
2. Jennifer Tirsch - 115 Pkt.
3. Lisa Hänel - 104 Pkt.

**Klasse 7:**Jungen

1. Philipp Siering - 137 Pkt.
2. Eric Krauß 111 - Pkt.
3. Pascal Rudolf 96 - Pkt.

Mädchen

1. Victoria Rösler - 153 Pkt.
2. Sophia Kieschnik - 152 Pkt.
3. Jennifer Hauschting -145 Pkt.

Für uns „große“ Siebtklässler gab es am 17.09.2009 eine Menge zu entdecken auf einer

**Exkursion ins Mathe- und Physikland nach Dresden.**

Nach einer mehr oder weniger entspannten Zugfahrt kam für uns die erste Überraschung: Der ScienceExpress (eine rollende naturwissenschaftliche Ausstellung), der an diesem Tag in Dresden Station machte und den wir ebenfalls besuchen wollten, war so rappellvoll, dass wir zur Überbrückung der Zeit nur eine Lösung hatten ... Shoppen ... :-)

Dagegen hatten wir natürlich überhaupt nichts einzuwenden. Nach einer Stunde Shoppen ging es dann in die erst vor einem Jahr eröffnete Mathe – und Physikwelt der Technischen Sammlungen Dresden Viele Dinge haben uns echt fasziniert. Zum Beispiel, wie man ohne Nägel und Hammer eine Brücke baut. Danach gab es technisches Theater. Dort standen uns echt die Haare „zu Berge“. Nicht weil es uninteressant war, sondern weil Elisas Haare in einem Versuch mal richtig elektrostatisch aufgeladen wurden. Wussten Sie, wofür Elektrizität alles gut ist, wann sie erfunden wurde, wie man sie nutzte und wann der erste Blitzableiter erfunden wurde?! Nach einem lehrreichen Tag fuhren wir alle ein großes Stück schlauer nach Hause.

*Elisabeth Beesdo & Jennifer Hauschting, Klasse 7*

**Auch für uns Sechstklässler** gab es Spannendes zu entdecken, und das sogar ganz in der Nähe. Frau Vanek vom Welt-Laden Schirgiswalde war es gelungen, das FairTour-Mobil in unsere Kleinstadt zu locken. So fand Unterricht eben mal auf dem Schirgiswalder Marktplatz statt.

Wir konnten in ca. 80 Minuten an verschiedenen Stationen viel erfahren rund um das Thema „Zucker“. Wer baut ihn unter welchen Bedingungen wo an? Wie gehen wir mit Zucker um? Welche Rolle spielt fairer Handel?

Klüger und nachdenklicher machten wir uns an diesem Tag auf den Heimweg.

*Lilly Kretschmer, Klasse 6*

## Neues aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

**„Sportlichste und schnellste Klasse“ gesucht!**

Um diesen Titel kämpften am 04.09.2009 die Schüler der 5. bis 9. Klassen beim Sportfest der „GHS Sohland“. Beim Sprint, Weitsprung und Kugelstoß bzw. Medizinballweitwurf ging es um jede Zehntelsekunde und jeden Zentimeter.(Vorlage 1) Hier siegten die Klassen 5b und 8b. Jede Klasse konnte außerdem beim Spiel ihr Können unter Beweis stellen und ganz einfach Spaß haben. Beim abschließenden Staffellauf ging es noch mal so richtig zur Sache. Dabei wurden die Läufer jeder Klasse von ihren Mitschülern lautstark angespornt. Als Sieger gingen die Klassen 6b, 8a und 9b hervor.Ein Lob geht auch an die Schüler der 10. Klassen, die als Kampfrichter gute Arbeit geleistet haben.

**Die Besten Leistungen im Überblick:**

Dana Klaus Kl.8b - 242 Pkt., Maximilian Stolle Kl. 8a - 215 Pkt., Lissy Richter Kl. 6b - 192 Pkt., Maria Werner Kl. 6b - 186 Pkt., Alin Köckritz Kl. 7a - 181 Pkt., Tom Lehmann Kl. 8b - 178 Pkt., Dominic Mitzscherling Kl. 8b - 175 Pkt., Lisa-Marie Waldhauser Kl.5b - 174 Pkt., Alexander Wobst Kl. 7a - 169 Pkt., Felix Spottke Kl. 7a - 164 Pkt., Michelle Weber Kl. 8a - 162 Pkt., Felicitas Schäfer Kl. 8a - 159 Pkt., Andrea Michaelis Kl. 9b - 159 Pkt.

### „Unterricht anders“ an der Gerhart-Hauptmann-Mittelschule Sohland

Am Mittwoch, den 23. September fand für alle Schüler der Klasse 8 der erste von insgesamt zehn Praxiserntagen in diesem Schuljahr statt. Einmal im Monat sind die 40 Schüler einen ganzen Arbeitstag auf 32 Unternehmen aus Sohland, Neukirch, Wehrsdorf und Schirgiswalde aufgeteilt. In den unterschiedlichsten Unternehmen werden sie in den Tagesablauf integriert und erleben, wie ein Unternehmen funktioniert und können für die eigene Berufsorientierung Erfahrungen sammeln. Für die Unternehmen ergibt sich die Möglichkeit, Erwartungen und Anforderungen an künftige Auszubildende zu vermitteln.

Für die Schüler eine andere Form von Unterricht, aufregend und neu, wesentlich länger als der normale Schultag und doch macht es viel Spaß. Da mussten Kinder gefüttert werden, da wurde im Schweinestall Holz aufgestapelt, Käse gewendet und Badmöbel montiert, Rasen gemäht und Getriebewellen geschliffen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Unternehmen, die uns dabei unterstützten. Mehr dazu auch auf unserer Internetseite [www.mittelschule-sohland.de](http://www.mittelschule-sohland.de).

*B. Schmitz-Mittweg*

**1. Spatenstich für das Grüne Klassenzimmer**

Am 23.09.09 trafen sich bei strahlendem Sonnenschein Mitglieder des Schulfördervereins, Vertreter der Wirtschaft, Schüler, Eltern und Lehrer sowie Lehrer der Partnerschule aus dem benachbarten Mikulasovice, um feierlich den 1. Spatenstich für das Grüne Klassenzimmer zu vollziehen. Frau Herbert - Richter als Vorsitzende des Vereins eröffnete die Veranstaltung und zeigte sich erfreut darüber, dass in der kurzen Zeit seit der Gründung des SFV im Februar 2009 bereits mehrere Vorhaben realisiert werden konnten. Die Errichtung des Grünen Klassenzimmers ist das bislang größte Projekt. Dass dies nur mit Hilfe vieler Sponsoren und Unterstützer möglich ist, machte Herr Schirner in seiner Rede als Projektleiter deutlich. Er erklärte den Gästen kurz das Vorhaben und betonte, dass auch die Schüler in das Projekt einbezogen werden sollen. Diese sollen beispielsweise beim Bau der Palisaden und Pergolen helfen. Kernstück des Grünen Klassenzimmers

wird eine Naturbühne sein, die später auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. Damit es den Namen "Grünes" Klassenzimmer wirklich verdient, wird es natürlich auch bepflanzt. Für die Schüler werden halbrunde Bänke mit 2 Stühlen gebaut. Herr Pilz als Bürgermeister schloss sich den Dankesworten Herrn Schirners an die Unternehmen und Unterstützer für ihre Sach- und Geldspenden an. Er betonte, dass die Schule eine große Akzeptanz in der Gemeinde hat und man alles tun wolle, um die Attraktivität zu steigern. So soll in den nächsten Jahren rund 1 Million Euro investiert werden, der Großteil in die Neugestaltung des Schulhofes. Frau Püschner als Vertreter der Eltern brachte mit einem Liedtext von Gerhard Schöne die Freude an der Errichtung eines Grünen Klassenzimmers zum Ausdruck. Schüler, Eltern, Lehrer und die Mitglieder des SFV könnten stolz auf die Schule sein und sollten dieses auch zeigen. Ihre Rede endete mit den treffenden Worten: "Der Blick sollte auch auf Dinge schweifen, die nicht nur aus der Ferne schön sind." Die fast letzten Worte hatte Johann Pietsch als Schülersprecher, der sich positiv darüber äußerte, dass mit diesem Bau ein Schülerwunsch umgesetzt wird. Ebenso wie die Lehrer hoffen er und die anderen Schüler auf eine gute Lernatmosphäre beim Unterricht im Freien.

Da der Bauhof in den letzten Tagen bereits eine befestigte Fläche geschaffen hatte, wurde zum Schluss der 1. "Spatenstich" symbolisch mit einem Glas Sekt vollzogen. Nun hoffen alle auf große Baufortschritte und noch weitere Sponsoren und Helfer, damit schon im nächsten Frühjahr das Grüne Klassenzimmer eifrig genutzt werden kann.

Zum Schluss möchte sich der Schulförderverein bei allen bedanken, die uns bei diesem Projekt mit Sach- und Geldspenden unterstützen wollen. Dazu gehören: Bauhof Sohland, Holzvertrieb Pischel, Jokey - Plast, Fortschritt - Entertainment, LTS Sohland, Tischlerei Schirner, MGT Wehrsdorf, Metallbau - Schmidt, Edelstahl - Schmitt, Maler Grunert, Oppacher Mineralquellen.

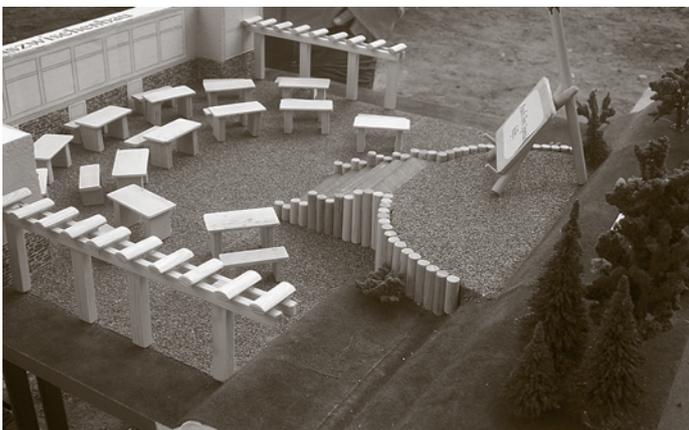
*Heike Altenberger im Namen des Schulfördervereins*

### Besuch der Tschechischen Partnerschule in der Mittelschule Sohland

Anfang September besuchten einige Kollegen unserer Schule die tschechische Schule in Mikulasovice. Wir wurden offen und herzlich aufgenommen. Innerhalb kurzer Zeit fand ein reger Austausch über Schule und Beruf der Lehrer statt.

Als Gegenbesuch empfingen wir am Mittwoch, dem 23.09.09 fünf Kollegen aus der tschechischen Schule.

Diese beiden ersten Treffen galten vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen und Näherkommen der Schulen. Um die Partnerschaft zu vertiefen und lebendig zu gestalten, wurde über zukünftige Besuche, Veranstaltungen und Projekte gesprochen.



So werden im November tschechische Schüler der 4. und 5. Klassen am „Grundschulitag“ unserer Schule teilnehmen. Gemeinsam mit anderen Schülern der umliegenden Grundschulen haben sie an diesem Tag die Möglichkeit, in den Schulalltag der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland „hinein zu schnuppern“.

Als Gegenbesuch werden Schüler unserer Schule im Dezember an einer Weihnachtsveranstaltung in Tschechien teilnehmen.

Außerdem wurde am Mittwoch den tschechischen Kollegen das neueste Projekt unseres Schulfördervereins – „Das grüne Klassenzimmer“ vorgestellt und auf den ersten Spatenstich angestoßen.

Wir hoffen, dass diese ersten Schritte und gegenseitigen Besuche von Kindern und Lehrern über die gemeinsame Grenze hinweg hilft, einander besser zu verstehen, Sprachbarrieren abbaut und Freundschaften schließen lässt.

*Annett Zabel*

## Neues aus unseren Vereinen

### Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V. Veranstaltungsplan Monat Oktober 2009

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:

In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.

**Beginn jeweils 14:00 Uhr**

<b>Mittwoch</b>	<b>07.Okt.</b>	Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat
<b>Donnerstag</b>	<b>08.Okt.</b>	Weinfest
<b>Mittwoch</b>	<b>14.Okt.</b>	Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat
<b>Donnerstag</b>	<b>15.Okt.</b>	Kegeln – bitte im Klub anmelden
<b>Mittwoch</b>	<b>21.Okt.</b>	Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat
<b>Donnerstag</b>	<b>22.Okt.</b>	Lichtbildervortrag – Von Lübeck bis Kiel – mit Herrn Schwer
<b>Mittwoch</b>	<b>28.Okt.</b>	Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat
<b>Donnerstag</b>	<b>29.Okt.</b>	Spielenachmittag
<b>Mittwoch</b>	<b>04.Nov.</b>	Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat
<b>Donnerstag</b>	<b>05.Nov.</b>	Gemeinsame Geburtstagsfeier für Geburtstagskinder Oktober

Alle interessierten Senioren und Vorruheständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.

Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemein-demitteilungsblatt, im Aushang bei Bäckerei Pech und am ehem. Penny-Markt.

*Der Vorstand*

### Heimatverein Obergurig e.V.

Der Heimatverein Obergurig e. V. hat im Jahre 2008 einen Rundwanderweg von ca. 15 km Länge um die Gemeinde Obergurig ausgebaut und ausgeschildert. Dieser Wanderweg führt teilweise durch einzelne Ortsteile der Gemeinde an historischen Gebäuden und Denkmälern





vorbei, geht über Feld- und Waldwege und bietet an vielen Stellen einen bis zu 35 km reichenden Fernblick über unsere schöne Oberlausitz.

Einzelne Bänke und mehrere überdachte Sitzbankgruppen entlang des Wanderweges laden zu Rast- und Picknickpausen ein.

Wanderhinweistafeln an öffentlichen Parkplätzen und Bushaltestellen gelegen, geben Informationen zur Wanderstrecke und Wegen sowie weitere Details und Wissenswertes zum Obergurig Rundwanderweg.

Einen speziellen „Wander- und Denkmalführer der Gemeinde Obergurig“ mit einer topographischen Karte zum Rundwanderweg und einer Übersichtskarte zu 23 historischen Gebäuden und Denkmälern, deren Entstehung und Geschichte beschrieben wird, kann man, u. a. in den Gaststätten und Cafe's von Obergurig und Umgebung, im Gemeindeamt Obergurig und an weiteren Stellen, die namentlich an den Wanderhinweistafeln aufgeführt sind, erwerben.

Wir wünschen viel Freude und Erholung beim Wandern sowie eine gute Unterhaltung beim Lesen des Wander- und Denkmalführers.

*Heimatverein Obergurig e. V., Diethard Mardek*

## Das sollten Sie Wissen



In den Herbstferien **am 17. und 18. Oktober findet in Großpostwitz der 2. Kreativmarkt statt.**

Händler und Hobbykünstler präsentieren und verkaufen Dinge, die zum größten Teil selbst hergestellt wurden und die man deshalb nicht überall bekommt; wie Karten, Gestecke, Kerzen, Schmuck

Schieferdesign etc. Viele Stände laden zum Mitmachen und selbst aktiv werden ein. So kann man Keramikfiguren bemalen, Papier falten, Holzfiguren aussägen und bemalen, Wanddekorationen gestalten und vieles mehr. Natürlich kann man auch Material für die eigene Herbst- oder Weihnachtsbasterei kaufen.

Auf kleine und große Energiebündel warten Hüpfburg und Co und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

*Petra Sinkwitz*

Wir möchten herzlich zur **Spielzeug- und Faschingsbörse im Kretscham Schönbach** am 07.11.2009 von 9 – 12 Uhr einladen.

Wenn Sie einen Standplatz möchten, rufen Sie bitte an. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 035872/38952 oder 03586/789228.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!  
*Die Eltern der Kinder vom Kindergarten „Benjamin Blümchen“*



## Hartmut Baierl vom TÜV Service-Center Bautzen:

**Wenn Sie fit sein wollen für den Winter, sollte es das Auto auch sein**

**Darauf kommt es jetzt besonders an: Licht, Reifen, Bremsen und Elektrik checken**

Manche Fragen verblüffen auch die Experten. Hartmut Baierl, Prüfexperte in Bautzen, ist leicht verblüfft über die Frage „Was kann ich denn meinem Auto Gutes antun?“, die ihm Fred Leibert bei der Fahrzeugprüfung stellt. Doch nur einen Moment währt das Erstaunen, dann checkt er, dass der Kraftfahrer wohl einen „Wintercheck“ für seinen Wagen im Sinn hat. Denn der Hintergrund ist natürlich ein ernster. Die Fahrverhältnisse wechseln dieser Tage häufig, machen es Kraftfahrern nicht leichter. Sinkende Temperaturen, frühe Dämmerung und dazu häufig Nebel und Glätte – die kalte Jahreszeit ist für jedes Auto eine Bewährungsprobe. Und Hartmut Baierl weiß die Lösung. Mit einem Auto-Fitnessstest ist die Prüfung schon fast gewonnen. Der Kurzcheck zum Selbermachen bringt mit wenig Zeitaufwand ein deutliches Plus an Sicherheit. Wer dann zusätzlich noch Batterie, Bremsen, Keilriemen und Kühlfüssigkeit in der Fachwerkstatt überprüfen lässt, ist für den Autowinter gut gerüstet. Tipps, worauf es beim Fitness-Check ankommt, gibt TÜV-Experte Hartmut Baierl.

Bevor die Winterreifen auf das Fahrzeug montiert werden – und dazu ist es jetzt höchste Zeit –, empfiehlt er einen Blick auf das Reifenprofil. „Der Reifen sollte ein Restprofil von mindestens vier Millimetern haben“, erklärt er. Auch das Reifenalter kann die Fahrstabilität beeinflussen, denn mit zunehmendem Alter wird Gummimischung porös und hart. Spätestens nach sechs Jahren sollten die Pneus deshalb ausgetauscht werden. Aber auch sehen und gesehen werden ist in der dunklen Jahreszeit besonders wichtig. Aus diesem Grund sollten nicht nur die Leuchten selbst, sondern auch deren Gehäuse überprüft werden. Sind sie sauber und nicht beschädigt? Wichtig ist auch, dass die Leuchtrichtung und -höhe der Scheinwerfer stimmen. Denn sonst bleibt die Fahrbahn im Dunkeln und der Gegenverkehr wird geblendet.

Die beste Beleuchtung hilft dem Fahrer nur dann, wenn auch die Windschutzscheibe freien Durchblick ermöglicht. Kratzer, Schmutz und Schlieren können das Licht des Gegenverkehrs streuen, der Fahrer wird geblendet. Eine gründliche Reinigung von außen und innen oder auch der Austausch der verbrauchten Wischerblätter stellt die Durchsicht meist schnell wieder her. Hat die Windschutzscheibe allerdings größere Beschädigungen, muss sie ausgetauscht werden. Außerdem sollte das Wasser der Scheibenwaschanlage mit Frostschutzmittel versehen werden. Schließlich empfiehlt der TÜV-Experte noch, die Türschlösser mit Spezialöl und die Türgummis mit speziellen Mitteln gegen Zufrieren zu schützen.

Antworten auf viele andere Fragen erteilt das TÜV Service-Center in der Niederkainaer Straße 11, geöffnet: Montags bis Freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 sparen Sie Geld und erhalten einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe.



*BU: Hartmut Baierl  
Foto: Medienbüro Peter Kühnrich*



## Orts-Chronik

### Erinnerung an die Gefallenen und unmittelbaren Opfer des 2. Weltkrieges, Teil III.

In den beiden letzten Amts- und Mitteilungsblättern veröffentlichte ich die Namen der Gefallenen und z. T. auch der Vermissten des II. Weltkrieges aus Großpostwitz (ohne Ortsteile), Hainitz und Rascha, die bisher nur auf den Tafeln im Eingangsbereich der evangelischen Kirche zu Großpostwitz und auf zwei Blättern in der katholischen Pfarrgemeinde zu Großpostwitz (nur bis 14.12.1944) festgehalten sind. Ich erhielt zwar erfreulicherweise einige Anrufe mit Geburts- und Sterbedaten, aber es fehlen nach wie vor die Geburtsdaten zu vielen Namen, ohne die keine Auskünfte bei der Behörde in Berlin (WAST) eingeholt werden können. Aber vielleicht kann doch noch der eine oder andere Angaben zu den Großpostwitzer, Hainitzer und Raschaer Namen machen? Durch einige Telefonate weiß ich, dass nicht mehr von allen Gefallenen oder Vermissten Angehörige in Großpostwitz wohnen. Auch wohnten etliche aus Schlesien und anderen Gebieten geflohene oder vertriebene Menschen für kürzere oder längere Zeit in Großpostwitz. Deren Angehörige haben es ebenso verdient, dass ihrer gedacht wird. Vielleicht können ehemalige Nachbarn, Hausbesitzer oder Kollegen weiterhelfen oder den Kontakt zu den Angehörigen vermitteln.

Uns erscheint es wichtig, die Namen der Gefallenen und unmittelbaren Opfer auch des 2. Weltkrieges festzuhalten. Für die Opfer des 1. Weltkrieges gibt es auf dem Großpostwitzer Friedhof und auch in den umliegenden Dörfern Denkmäler, meist mit Angabe der Geburts- und Sterbedaten. Zumindest sollte es doch gelingen, zunächst wenigstens die Namen und Daten der Opfer des II. Weltkrieges möglichst vollständig zusammenzustellen. Hoffentlich ist es dann in einem zweiten Schritt möglich, die gesammelten Daten auf einem Denkmal, einer Mauer, vielleicht auch in einem metallenen Buch, vielleicht auf dem Friedhof, jederzeit öffentlich zugänglich zu machen.

Heute sollen die Namen aus Ebendörfel und Cosul folgen:

Zu folgenden Namen fehlen bisher alle weiteren Angaben:

#### Ebendörfel:

Bernhard Battelt, Alfred Globisch, Erich Hübner, Max Hentschel, Siegfried Hentschel, Erhard Herbig, Alwin Mutscher, Gerhard Nier, Rudi Opitz, Richard Schmiedel, Hermann Schneider, Walter Schneider, Rudi Schneider, Siegfried Schuster, Günter Steglich (Ist dieser ein Bruder von Eberhard Steglich?) Dann wäre er laut der Todesanzeige von Aloisia Hermina Steglich geb. Bühn, Ebendörfel, die am 14.1.1955 in Bautzen starb, 1944 in Russland gefallen. Aber wie ist sein Geburtsdatum?, Johannes Teich, Willi Teich, Walter Vollprecht, Erich Vollprecht, Reinhold Vollprecht, Hans Weikert, Kurt Walter, Helmut Thomas, gef. am 9.2.1944, aber welches ist sein Geburtsdatum?  
Kurt Thräne, Walter Zwahr.

#### Cosul:

Walter Gneuß, Gerhard Max Hultsch, geb. 6.5.1928, Todesdatum und -ort unbekannt.

Zu den anderen auf der Tafel Genannten liegen die Geburts- und Todesdaten vor. Es handelt sich in Ebendörfel um:

Heinz Jacob, Oswald Herbig, Georg Jäger, Rudi Müller, Max Rachlitz, Gerhard Schuster, Rudi Simm, Eberhard Steglich, Paul Vollprecht, August Weikert, Manfred Weikert, Georg Ziesch, und in Cosul um:

Karl Kalaseck, Paul Kaulfuß, Walter Kneschke, Erich Koch, Paul Schierz, Alfred Schindler, Reinhard Mieth.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele helfen würden, die fehlenden Geburts- und Sterbedaten, vielleicht sogar den Sterbeort, zusammenzutragen. Ganz wichtig ist es weiterhin, mitzuteilen, welche Opfer noch gar nicht aufgeführt sind.

Über Ihre Nachricht, ob telefonisch oder schriftlich, würde sich wie immer freuen **Marion Völker, Kleinkunitz 2, Tel. 035938/51694**

## Kirchennachrichten

### Katholisches Pfarramt Schirgiswalde - Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde -

#### Termine der katholischen Pfarrei:

<b>16.10.2009</b>	15.00 Uhr	Kolpingseniorennachmittag
<b>18.10.2009</b>	10.00 Uhr	<b>Kirchweih</b> Festgottesdienst – Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>25.10.2009</b>	10.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirgiswalde
<b>27.10.2009</b>	19.00 Uhr	Hl. Messe der Kolpingsfamilie – Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>31.10.2009</b>	14.30 Uhr	Tauftermin
	15.00 Uhr	Gräbersegnung – Sohland
<b>01.11.2009</b>	14.30 Uhr	<b>Hochfest Allerheiligen</b> Hl. Messen wie sonntags Allerseelenandacht mit Gräbersegnung – Kreuzkapelle Schirgiswalde
	16.00 Uhr	Allerseelenandacht mit Gräbersegnung – Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>02.11.2009</b>	8.00 Uhr	<b>Gedächtnis Allerseelen</b> Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>04.11.2009</b>	8.30 Uhr	Hl. Messe / Gedächtnis Allerseelen – Großpostwitz
<b>05.11.2009</b>	8.30 Uhr	Hl. Messe / Gedächtnis Allerseelen – Sohland
<b>07.11.2009</b>	14.30 Uhr	Gräbersegnung – Wilthen und Großpostwitz

#### Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

<b>Sonnabend</b>	<b>Vorabendmessen</b>
16.30 Uhr	Sohland
18.00 Uhr	Kreuzkapelle Schirgiswalde
<b>Sonntag</b>	<b>Hl. Messen</b>
08.00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr	Wilthen
10.00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr	Alten – und Pflegeheim
	St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr	Großpostwitz

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!



## Ev. - Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

### Informationen für Oktober & November 2009:

**Konzert der Jugendkantorei des Wurzener Doms  
am Sonnabend, dem 14. November 19 Uhr in unserer Kirche**

Es erklingen Werke Sächsischer Kirchenmusik wie von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Rudolf Mauersberger. Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten. **Für die Übernachtung am 14.11. suchen wir noch Quartiere.** Wer einen oder zwei von den Sängern aufnehmen kann, melde sich bitte im Pfarramt.

### GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

- Sonntag, 4. Okt. Kirchweihfest - Kirchengemeindefest**  
9.30 Uhr - Festgottesdienst mit Taufe und Heiligem Abendmahl
- Sonntag, 11. Okt. 18. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Uhr - Predigtgottesdienst (Kästner)
- Sonntag, 18. Okt. 19. Sonntag n. Trinitatis**  
9.30 Uhr - Abendmahlsgottesdienst
- Sonntag, 25. Okt. 20. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Uhr - Predigtgottesdienst
- Sonnabend, 31. Okt. Reformationsfest**  
10 Uhr - Festgottesdienst in Wilthen !!

**Am Sonntag, dem 1. November ist in Großpostwitz kein Gottesdienst!**

- Sonntag, 8. Nov. Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr**  
15 Uhr - Jugendgottesdienst

### Eltern - Kind - Kreis

Wir wollen Eltern (Väter und Mütter) mit kleineren Kindern Mut machen, sich zu treffen. Deshalb laden wir Sie zu Gespräch, Kaffee, Spiel und Basteln **montags, am 19. Oktober und 16. November 15 Uhr** ins Kirchengemeindehaus Großpostwitz ein (jeden 3. Montag im Monat). Für die Eltern gibt es eine Gesprächsrunde und für die Kinder gibt es ein Bastel - Spiel - Angebot.

*Monika Gräsche und Matthias Kipke*

**Öffnungszeiten des Pfarramts  
in 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1**  
Dienstag + Donnerstag 10 - 12, 15 - 18 Uhr  
**Sprechzeit Pfarrer Kästner**  
dienstags ab 17.30 Uhr und nach Vereinbarung

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Gottes Beistand auf den Wegen im Herbst

Ihr Pfarrer

*Christoph Kästner*

### Umwelt-Bürgerinfo

#### Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

**13.10.2009 / 10.11.2009**

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

**14.10.2009 / 11.11.2009**

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

**21.10.2009 / 17.11.2009**

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

#### Entsorgungstermine

**Restmüll / Bioabfall:** 13.10.2009 und 27.10.2009

**Gelbe/Blaue Tonne:** 14.10.2009 (Großpostwitz und Berge)  
13.10.2009 (restlichen Ortsteile)

**Grüngutentsorgung Eulowitz, Bederwitzer Straße**

jeweils freitags von 13.00 - 16.00 Uhr

sonnabends von 09.00 - 12.00 Uhr

Papiersäcke zur Grüngutentsorgung sind auf dem Sammelplatz erhältlich.

#### Zu verschenken!!!

6 reizende Mai-Kätzchen; 3 getigert, 2 schwarz-weiß, 1 schwarz mit vier weißen Pfötchen sowie weißer Nasenspitze. Interessenten melden sich bitte im Ordnungsamt (per Mail: [ordnungsamt@grosspostwitz.de](mailto:ordnungsamt@grosspostwitz.de) bzw. unter der Ruf-Nr.: 588-44).

## Ambulante Hauskrankenpflege Schwester Yvonne Pesta

Kompetenz aus einer Hand

**Pflege-Notruf:**



**0174 / 3778385**

Häusliche Alten- und Krankenpflege • moderne Wundversorgung • Behandlungspflege  
Beratungsbesuche • Hauswirtschaftliche Versorgung • Demenzbetreuung

**Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung**

**Hauptstr. 7 • 02692 Großpostwitz • Tel. 035938 / 98550 • [www.pflegedienst-pesta.de](http://www.pflegedienst-pesta.de)**